

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 31 (1963)
Heft: 5

Artikel: Die Diskussion rollt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-569332>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Diskussion rollt

Man erlebt immer wieder Ueberraschungen. Manchmal sieht es so aus, als ob unsere Leser nur von den Bildern angesprochen würden, und der Text für sie belanglos bliebe; dann tauchen plötzlich ausführliche Zuschriften auf, die bezeugen, in welch erfreulichem Masse doch auch gelesen und innerlich aufgenommen wird. Das Pro und Contra zu der kleinen «Mauer»-story und zu den Ausführungen im «Kleinen Blatt» vom April geben ein so lebendiges Bild davon, dass der Redaktor des deutschsprachigen Teiles nicht anders kann als diesem verschiedenartigsten Echo den Platz einzuräumen, der sonst einer Kurzgeschichte reserviert bleibt. Trotzdem eine ganze Reihe neuer «story's» für den Druck bereit liegen, glaubt er, die kritischen Stimmen auch für seine Leser laut werden lassen zu müssen, denn sie geben in ihrem Für und Wider doch ein Zeugnis von der Vielschichtigkeit der Anschauungen, der Gefühlsrichtungen, der Meinungen, die der Inhalt unserer Zeitschrift hervorruft. Dabei scheint es mir garnicht so wichtig zu sein, herauszufinden, wer nun eigentlich recht hat. Wesentlich scheint mir, dass sich darin unser Leben und unsere Haltung spiegelt und unser Denken fühlbar wird, das ein gleich buntes Kaleidoskop ergibt wie jede lebendige Gemeinschaft es immer sichtbar werden lässt.

Von dieser Warte aus mögen die nachstehenden Seiten aufgenommen werden; die Diskussion über die angeschnittenen Fragen und Themen sei jedoch für diesmal abgeschlossen.

Rolf



Mario de Graaf